

1623 Juli 8., Baden

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER VII
KATH. ORTE [V SOWIE SO? UND AI AN DEN FRANZ. AMBASSA-
DOREN ROBERT MIRON]

EA V 2, 347 e, 350 zu e

*"Was Jr ... Königliche Majestät [Ludwig XIII.] Unser ... Pundtsgenos So woll
alls auch Euer gnaden [Robert Miron] In dero Namen an unsere gnedige h. und
O. hievor mehrmahlen, wie nit weniger uff diser haltender algemeinen versamb-
lung, und besonders an unser particulariter betreffende, betreffende die be-
gärte Jntretung In die von Jr Majestät und andere potentaten [Venedig und
Savoyen wegen des Veltlins] gemachte neue Pindtnus, langen lassen, das haben
sowoll unsere allersidts Herren und Obern alls auch wir uf diser Zyt us dero
an uns sonderbare abgangnen schryben gnugsam verstanden, und wie woll mehr
gedacht unser gnadige Herren und Obern und wir uns die gedanckhen gemacht,
diewyl E.g. sidt letster Alhie gehaltner Tagleistung [vom 14.-16. Mai]¹ uff
das von damahls anwessenden Ehrengsandten [der XIII Orte] an dieselbige abgan-
gen schryben, nicht wyters anbracht noch sollicitiert, sy wurde dises werkh
erzeigen, und sich der von unser Herren und Obern theils sonderbar alls auch
gemeinsamer von Lucern [Tagsatzung der VIII kath. Orte - IX ausg. GL - vom 4.
Mai?] us ervolgtter resolution und erklärung wie nit weniger des bevelchs so
unsere Ehrengsandten² [Gesandtschaft der VII kath. Orte sowie von AI nach
Frankreich] by Jhr Majestät deswegen Zue verrichten ufgetragen ersetigen las-
sen, wan nun dieselbige ... uns unverhofft umb mögliche erklärung ersuoct",
so könnten sie ihm nichts anderes mitteilen, als dass sie bei ih-
rer einmal abgegebenen Erklärung verbleiben wollten. Es bestehe
zwar kein Zweifel, dass sie das alte mit Frankreich abgeschlosse-
ne Bündnis auch weiterhin zu halten willens seien. Da sie aber
auch noch mit anderen Mächten verbündet seien und man ihnen zudem
den Inhalt genannten neuen Bündnisses nie mitgeteilt habe, komme
es für sie nicht in Frage, den Beitritt zu genannter Liga zu er-
klären. Die genaueren Beweggründe für diese ihre Haltung hätten
ihre nach Frankreich delegierten Gesandten dem König bereits per-
sönlich dargelegt.*

1) vgl. EA V 2, 342 a

2) An dieser Gesandtschaft nahm auch Konrad III. Zurlauben teil.

Kopie - AH 8, 106-107 - Blatt 107^V leer

36

1623 Mai 1., Poitiers

A

SCHREIBEN VON MELCHIOR BORSINGER, BUERGER VON BREMGARTEN, AN
NIKLAUS HONEGGER, BUERGER UND RAT VON BREMGARTEN,
BREMGARTEN

Borsinger freut sich über die Nachricht, dass er, Honegger, seine Frau [Eva Stapfer] und die Seinigen wohlauf seien, und schätze sich glücklich, auch von sich ein gleiches berichten zu dürfen. *"Diess allein, Lieber Herr Vetter, wiessent, dass ich Zu meiner Notturfft ... bey ... herrn haubtman Conradt III. Zurlauben Zu Zug uff unser beederseits gute Rechnung hundert gut gulden von und durch eüch allerehst So es Jmer möglich von meiner Suma und güldt, herrn beat II. Zurlauben Landtschreibern [der Freien Aemter] Zu bremgarten Zu erlegen ... alles vleisses gebeten ... haben will, daran mir dann ein gefallen und meinem versprechen ... genugsamer folg beschicht, derselben ein antwortung und verrichtung Zu welcher Zeyt es beschicht, mich der herr Vetter unbeschwerth Zuberichten gebeten sein wöllt."* Mit Grüssen an ihn, seine Gattin sowie alle Bekannten und Nachbarn schliesst der Brief.

Original - AH 8, 108

37

1623 Juli 26., Paris

A

QUITTUNG VON CHRISTIAN ITEN FUER KONRAD III. ZURLAUBEN

Christian Iten von Aegeri bezeugt mit seiner Unterschrift, dass er auf ihrer Reise nach Paris [Gesandtschaft der VII kath. Orte und von Appenzell Innerrhoden nach Frankreich]¹ von Ammann [Konrad III.] Zurlauben 500 Gl., der Gulden zu 40 ss, vorgestreckt erhalten habe. Diese verspreche er hiermit Ammann Zurlauben wieder zurückzuerstatten. Sollte ihnen der franz. Ambassador [Robert]